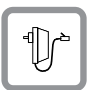
Octopus F900
Octophon F640 HFA
key module für Octophon F640
Bedienungsanleitung



T · · Systems ·

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

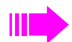
Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5 °C und 40 °C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden.
Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.t-systems.de/octopus

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:
http://www.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

Komfortfunktionen 46

Allgemeine Informationen

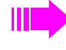
Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:
- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das Octophon F640 und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Octophon F640. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das Octophon F640 installiert, bedient oder programmiert.

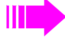


Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des Octophon F640 geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Servicetechniker kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Octophon F640 Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.
Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
  Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 114.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr Octophon F640 HFA ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 93.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 96 ff.

Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Ruf umschalten“, „Übernehmen“ und „Vertretung“) → Seite 109 ff.

Das Octophon F640 kennenlernen

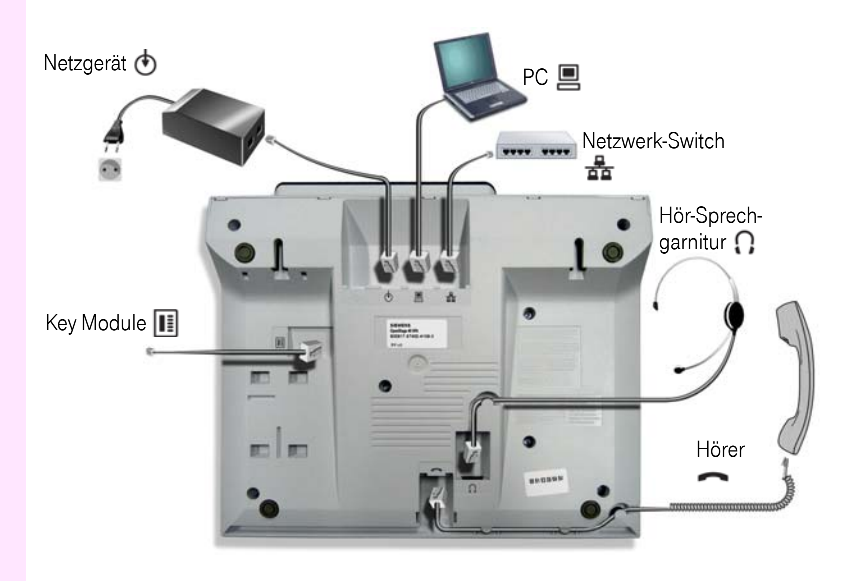
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F640 HFA



1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das **Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 21.
3	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 18.
4	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 16.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 16.
6	Mit dem **5-Wege Navigator** navigieren Sie komfortabel → Seite 17.
7	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 19.
8	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



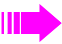
Eigenschaften Ihres Octophon F640 HFA

Displaybauart	LCD, 40 x 6 Zeichen
Displaybeleuchtung	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Hör-Sprechgarnitur	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 14	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓
Wandmontage	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das Octophon F640 HFA hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden.




Sie benötigen zum Verbinden des Octophon F640 HFA mit einem PC nur ein handelsübliches Netzwerk-Kabel (kein gekreuztes Kabel).

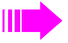
Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

key module für Octophon F640

Das key module für Octophon F640 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.
Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18.



Sie können bis zu 2 key module für Octophon F640 an Ihr Octophon F640 HFA anschließen.



Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.
Diese erhalten Sie im Internet unter http://www.telekom.de.

Tasten

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
[Trennen-Taste]	Gespräch beenden (trennen) → Seite 30.
[Wahlwiederholung-Taste]	Wahlwiederholung → Seite 33.
[Umleitung-Taste]	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 37
[Briefkasten-Taste]	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 25.
[Servicemenü-Taste]	Servicemenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 27.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
[Headset-Taste]	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 46.
[Mikrofon-Taste]	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 30.
–	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 115.
[Lautsprecher-Taste]	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 29.
+	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 115.

5-Wege Navigator

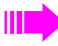
Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 5-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste ▶ drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 21 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste ◀ drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 21 In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück
Taste ▼ drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern
Taste ▲ drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern
Taste OK drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr Octophon F640 HFA verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

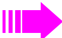


Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 15.

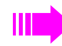


Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 76
- Zielwahl-/Direktruftaste → Seite 77



Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.



Das Einrichten von Direktruftasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem Octopus F900-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHESE-Konfiguration → Seite 109.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren der Taste → Seite 76.

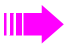
Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 80.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt[1]	Die Funktion ist aktiv.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

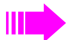


An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 93.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste [4ghi] auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Möchten Sie in einem alphanummerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
1 ␣	[1]	1			
2abc	a	b	c	2	ä
3def	d	e	f	3	
4ghi	g	h	i	4	
5jkl	j	k	l	5	
6mno	m	n	o	6	ö
7pqrs	p	q	r	s	7
8tuv	t	u	v	8	ü
9wxyz	w	x	y	z	9
0+	+	.	0	-	
* [2]					
# [3]					

[1] Leerzeichen

[2] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung

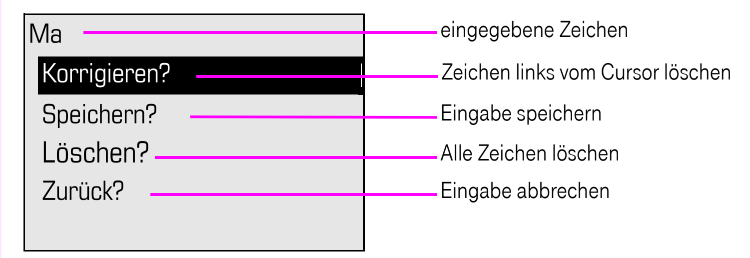
[3] keine Funktion bei der Texteingabe

Texteingabe

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten und aus.

Bestätigen Sie die Eingabe mit

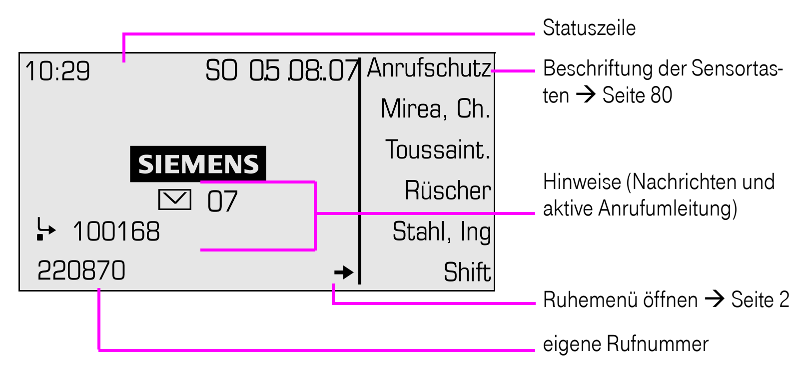


Display

Ihr Octophon F640 HFA ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein → Seite 114.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr Octophon F640 HFA im Ruhemodus.



Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für weitere Anzeigen.

In der Display-Mitte erscheint ein Logo, das von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet werden kann.
Unterhalb des Logos erscheinen ggf. Symbole, die Sie auf Rückrufaufträge, Sprachnachrichten und eine evtl. aktivierte Anrufumleitung hinweisen.

Der rechte Bereich zeigt die Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.

Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 5-Wege Navigator → Seite 17, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten
- Unbeantwortete Anrufe?[1]
- Kommende Anrufe?
- Gehende Anrufe?
- Umleitung aus?[2]
- Feste Umleitung ein?[3]
- Variab. Umleitung ein?
- Gezielte Übernahme?
- Rückrufziele zeigen?[4]
- Servicemenü?

[1] erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind
[2] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschalten ist
[3] erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist
[4] erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

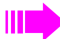
Bedeutung der Symbole

Symbol	Bedeutung
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 88.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 87.
	Sie haben neue Rückrufwünsche/Sprachnachrichten erhalten → Seite 25.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv → Seite 37.

Telefonie-Dialoge

Verbindungsabhängige Zustände und Situationen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während eines Gespräches, werden im Display grafisch stilisiert dargestellt.

Situationsabhängige Funktionen, die automatisch am Display erscheinen, können sie mit dem 5-Wege Navigator → Seite 17 auswählen und aktivieren.

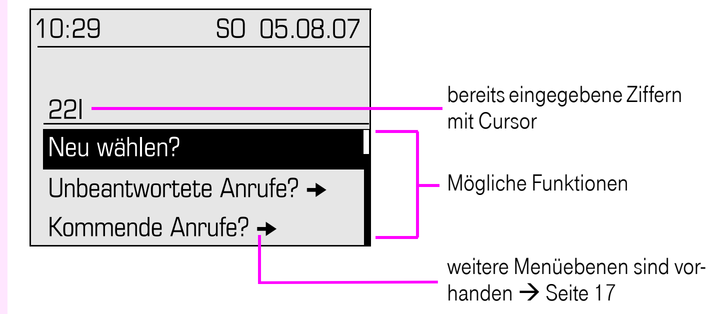


Umfang und Art der Funktionen die Ihnen automatisch angeboten werden können variieren. So erscheint der Eintrag „Unbeantwortete Anrufe“ nur, wenn tatsächlich Einträge vorhanden sind.

Erscheint rechts eines ausgewählten Eintrages ein Pfeil, ist eine weitere Menüebene verfügbar, die Sie mithilfe der Tasten ⓞ oder ◐ → Seite 17 aufrufen.

Ansicht beim Wählen

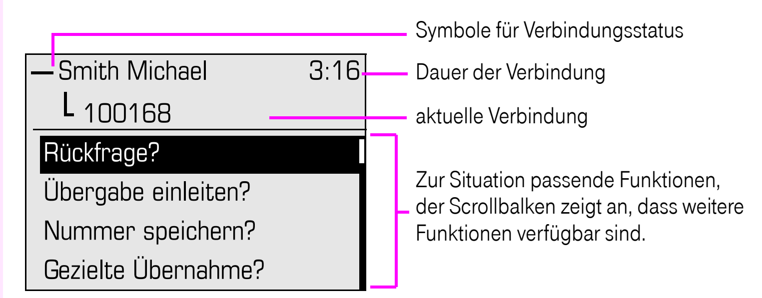
Beispiel: Sie haben den Hörer abgehoben bzw. die Lautsprecher-Taste gedrückt, und geben eine Rufnummer ein.



Nach Eingabe der ersten Ziffer stehen Ihnen automatisch Funktionen zur Korrektur, sowie gespeicherte Einträge aus der Anrufliste zur Verfügung.

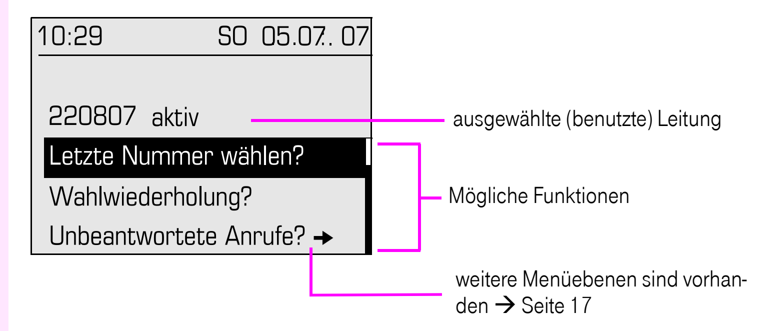
Ansicht während einer bestehenden Verbindung

Beispiel: Sie sind mit einem Gesprächspartner verbunden.



Ansicht bei MultiLine

Beispiel: Sie haben eine Leitungstaste gedrückt.



Nachdem Sie eine Leitungstaste gedrückt haben, stehen Ihnen automatisch Funktionen zur Wahlwiederholung zur Verfügung.

Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
-/-	Die Verbindung wurde beendet.
⊣⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 28 und „Komfortfunktionen“ → Seite 46.

Briefkasten

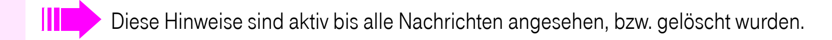
Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über die Briefkasten-Taste neben den erhaltenen Rückrufwünschen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. ComCenter Office Messaging System (UMS).
Folgende Nachrichten werden gespeichert:

- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

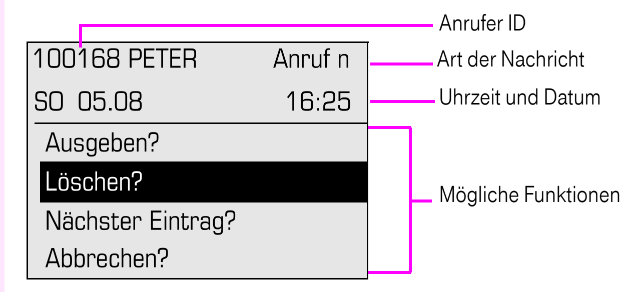
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

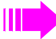
- ✉ Die Tasten-LED leuchtet.
- Das Display zeigt im Ruhemodus das Symbol ✉ und die Anzahl der neuen Nachrichten.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).


Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste ✉. Der neueste Eintrag wird angezeigt.

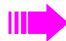
Beispiel:




Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 44.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste ✉.
Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.


Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört" zu kennzeichnen, springen Sie mit [6mno][6mno] an das Ende der Nachricht.

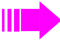
Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

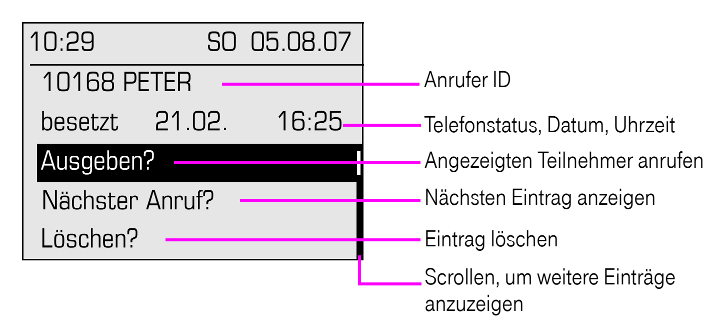
Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 21 automatisch angeboten → Seite 49.

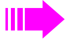


Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

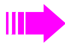
Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:





Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 49.



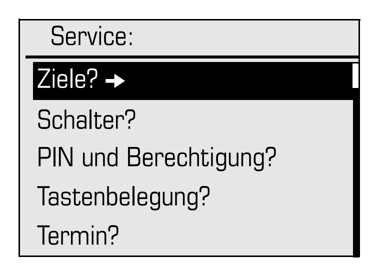
An einem MultiLine-Telefon wird die Anrufliste nur für die Hauptleitung erfasst.

Servicemenü

Über die Menü-Taste erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü, die weiteren Zeilen die Optionen dieses Menüs. Der Pfeil neben einem Eintrag bedeutet dass der entsprechende Eintrag weitere Optionen enthält.

Aufruf

Es gibt 2 Möglichkeiten das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage aufzurufen:

1. Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit den Tasten oder eine Option aus, und bestätigen Sie mit .
2. Drücken Sie im Ruhemodus oder und wählen Sie eine Menüoption aus dem Ruhemenü → Seite 21.

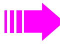
Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das Octophon F640 kennenlernen“ → Seite 12 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon automa-tisch an den Punkt in der Menüstruktur zurück, an dem Sie unterbrochen wurden.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

 Hörer abheben.

evtl. [+] oder [–] Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

[Lautsprecher-Taste] Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. [+] oder [–] Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl. [+] oder [−] Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. [+] oder [−] Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Taste erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers bzw. des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Leuchtende Taste drücken.

oder

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen

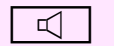
 Hörer abheben.

 Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Im Freisprechmodus wählen

 Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

 Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.

Sie können ebenfalls Freisprechen.

Mit angeschlossener Hör-Sprechgarnitur wählen

Voraussetzung: Die Hör-Sprechgarnitur ist angeschlossen.

 Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

 Die Hör-Sprechgarnitur-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

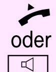
Schritt für Schritt

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste als Zielwahltaste eingerichtet → Seite 77.


Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste „Shift“ drücken.



Hörer abheben.

Taste drücken.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholungstaste

Taste drücken.

Taste leuchtet. Freisprechen.

oder

Hörer abheben.

Wahlwiederholung aus dem Menü

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Letzte Nummer wählen? — Bestätigen.

An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 45.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Wahlwiederholung? — Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage? — Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden

Beenden und zurück? — Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Makeln?

Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Makeln beenden

Beenden und zurück?

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

♫ Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen.

 Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

 Hörer auflegen.

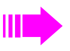
Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Übergabe einleiten? — Auswählen und bestätigen.

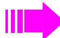
 Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

 Hörer auflegen.

 Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf
→ Seite 118), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.
Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit[1] umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit[1] umgeleitet.

[1] Die Dauer wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal festgelegt.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung immer mit der Taste [Umleitungstaste] ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

[Servicemenü-Taste] Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung? → — Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Näch. Umleitungstyp? — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Ziel eingeben: — Auswählen und bestätigen.

[Wähltastatur] Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Speichern? — Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 38.

[Umleitungstaste] Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

oder

[Navigator] Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Feste Umleitung ein? — Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten

[Umleitungstaste] Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder

[Navigator] Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Umleitung aus? — Auswählen und bestätigen.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Schritt für Schritt

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

[Servicemenü-Taste] Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung? → — Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? — Bestätigen. Die „Feste Umleitung" und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste [Umleitungstaste] ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Variab. Umleitung ein? — Auswählen und bestätigen.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung? → — Bestätigen.

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Ziel eingeben: — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein.

Speichern? — Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von [#] abschließen.

Variable Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Umleitung aus? — Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung? → — Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Näch. Umleitungstyp? — Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 37 in der der 1. Zeile angezeigt wird.

Beispiel:

Uml. für intern AUS — Umleitungstyp mit Status.

Ziel eingeben: — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern? — Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“:

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Für alle anderen Umleitungstypen:

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Umleitung aus? — Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.

Anrufumleitungen können auch im System vorkonfiguriert sein → Seite 70.

Schritt für Schritt

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 21 werden Sie durch folgende Hinweise an eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung

Tasten-LED leuchtet.

↳ 100168

Das Anrufumleitungssymbol und die Rufnummer/evtl. Name des Umleitungszieles werden angezeigt.

Umleitung für intern/extern

Tasten-LED leuchtet.

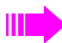
↳

Es erscheint nur das Anrufumleitungssymbol im Display.

Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen



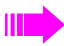
Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 118), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.
Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 25 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rückruf? — Bestätigen.



War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert. Ihr Telefon läutet.

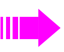


Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

oder

Taste drücken. Rufton hörbar.



Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 37 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Rückruf abbrechen? — Bestätigen.

oder

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 25.

[✉] Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 25.

Nächster Eintrag? — Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben? — Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert → Seite 43.

evtl. [ ] Programmierte Sensortaste „Rückruf" drücken.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Rückrufziele zeigen? — Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nächster Rückruf? — Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

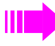
Taste drücken.

oder

Abbrechen? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern



Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?"gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 33.

Aktuelle Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächpartners wird im Display angezeigt.

Nummer speichern? — Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 21.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Wahlwiederholung? → — Auswählen und bestätigen.

Neuer Eintrag? — Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Speichern? — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf mit Hör-Sprechgarnitur annehmen

Voraussetzung: Die Hör-Sprechgarnitur ist angeschlossen.

Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:

Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Anruf mit Direktruftaste annehmen

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 77.

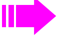
Direktruftaste drücken.

Die Tasten-LED leuchtet. Sie können Freisprechen.

oder



Hörer abheben.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

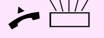
Schritt für Schritt

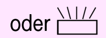
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

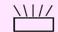
Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für" wird im Display angezeigt.

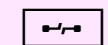
 Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme" drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

oder  Blinkende Taste „Übernahme" drücken. Freisprechen.

Während eines Gesprächs

 Blinkende Taste „Übernahme" drücken. Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten

 Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.

 Hörer abheben.

Gezielte Übernahme? — Auswählen und bestätigen.

 Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

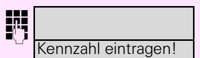
Schritt für Schritt

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.

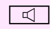


Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben.

Über Lautsprecher angesprochen werden

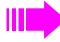
Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder 

Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 66.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Anrufen mit einer Direktruftaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 77.

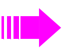
Direktruftaste drücken.



Hörer abheben.

oder

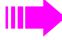
Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 26.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 118), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Ruhemenü öffnen → Seite 21.

Unbeantwortete Anrufe? → Auswählen und bestätigen.

oder

Kommende Anrufe? → Auswählen und bestätigen.

oder

Gehende Anrufe? → Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 26.

Schritt für Schritt

Rufnummer aus einer Liste wählen

Ausgeben?	Auswählen und bestätigen.
	Der Teilnehmer wird angerufen.

Weitere Anrufe aus einer Liste anzeigen

Nächster Anruf?	Auswählen und bestätigen.

Eintrag aus einer Liste löschen

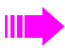
Löschen?	Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Zurück?	Auswählen und bestätigen.
oder	
[Taste]	Taste drücken.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden

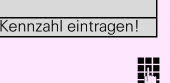

Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern könnnen auch Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 82.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummmern → Seite 82.


Taste drücken



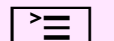
Anlagen-Kennzahl für „Kurzwahl“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 83.


Servicemenü öffnen → Seite 27.

Kurzwahl anwenden?

Auswählen und bestätigen.


Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „Octopus F900 als Hausrufanlage“ → Seite 65 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Sensortaste „Direktansprechen“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

Programmierte Sensortaste „Direktanspr.“drücken.



Rufnummer eingeben.



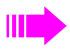
Ton abwarten.



Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

oder

Taste drücken und Freisprechen.



Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 89, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

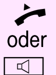
Während des Gesprächs

Anklopfen mit einer Direktruftaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 77. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.

Direktruftaste drücken.

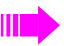
Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



Hörer abheben.

oder

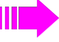
Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs, Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 118), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

| Schalter? → | Auswählen und bestätigen. |

| Zweitanruf? | Auswählen und bestätigen. |

| Einschalten? | Auswählen und bestätigen. |

oder

| Ausschalten? | Auswählen und bestätigen. |

Schritt für Schritt

Zweitanruf mit Sensortaste annehmen

Voraussetzung: „Zweitanruf" ist eingeschaltet. Die Sensortaste „Übernahme" ist programmiert.

Sie führen ein Gespräch.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme" drücken.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

oder

Hörer auflegen und wieder abheben.

Zweitanruf menügesteuert annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" ist eingeschaltet.

Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopfton signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei".

Anklopfer übernehmen? — Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fort-setzen

Taste drücken.

oder

Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Umschalttaste nutzen

Die Sensortaste „Makeln" → Seite 18, die vom Fachpersonal eingerichtet sein muss, können Sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanruf

Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.

Blinkende Sensortaste „Makeln" drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

Makeln

Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Sensortaste „Makeln" leuchtet.

Sensortaste „Makeln" drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

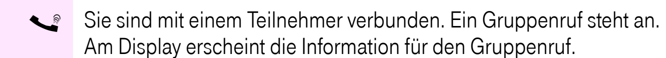
Rückfrage



Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.

Sensortaste „Makeln" drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.

Blinkende Sensortaste „Makeln" drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED leuchtet.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder Nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz..
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Konferenz einleiten? — Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz? — Bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konfernz eingeleitet wird.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, → Seite 54.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme“ drücken.

oder — nur wenn keine Sensortaste „Übernahme“ eingerichtet ist.

Anklopfer übernehmen? — Bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.
Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er
- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

— Konferenz ➔	Bestätigen.
Konferenz erweitern?	Bestätigen.
	Neuen Teilnehmer anrufen. Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.
Konferenz?	Bestätigen. Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Zurück zur Konferenz?	Auswählen und bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

— Konferenz ➔	Bestätigen.
Rückfrage?	Auswählen und bestätigen.
	Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.
Konferenz?	Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.
oder	
Makeln?	Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.
oder	
Beenden und zurück?	Auswählen und bestätigen, um das Rückfraggespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf → Seite 53, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme" drücken.

oder nur wenn keine Sensortaste „Übernahme" eingerichtet ist:

Anklopfer übernehmen? — Bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?" angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

— Konferenz → — Bestätigen.

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

oder

— Konferenz → — Bestätigen.

Konferenz erweitern? — Bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Konferenz übergeben? — Auswählen und bestätigen.

Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Konferenzteilnehmer gezielt trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

└ 23189 Coco ➔	Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.
Trennen	Bestätigen.

Konferenz halten

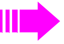
An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

[Taste]	Leitungstaste drücken.
oder	
Halten?	Auswählen und bestätigen.
Konferenz Gehalten	Die Konferenz wird gehalten.
[Taste]	Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.

 Servicemenü öffnen → Seite 27.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl? — Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?" erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoeingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der Octopus F900 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:
- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:
- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

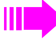
Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken



Programmierte Sensortaste „Syst. Parken"drücken. Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.



Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten" legen, indem Sie „Rückfrage?" bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Programmierte Sensortaste „Syst. Parken"drücken.




Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Gezieltes Parken? — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefones eingeben

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Ist „Parken" nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden? — Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder

Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Hörer abheben

oder

Taste drücken und Freisprechen.

Schritt für Schritt

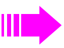
Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Anklopfen?

Auswählen, bestätigen und kurz warten.



Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Am Telefon blinkt die programmiertee Sensortaste „Übernahme“. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.

Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

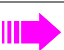
Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt.Sie müssen den Kollegen dringende erreichen.

Aufschalten?

Auswählen, bestätigen und kurz warten.



Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

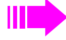
Schritt für Schritt

Octopus F900 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der Octopus F900 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 89.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

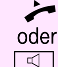
Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

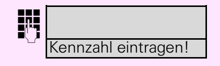
Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Ansprechen simplex“ belegt → Seite 76.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder





Programmierte Sensortaste „Ansprechen“ drücken.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist



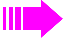
Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt

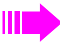
Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 79.

Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

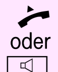
Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion „GruppentIn. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

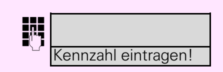
Direktansprechen zu einem variablen Ziel



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „GruppentIn. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



oder



Programmierte Sensortaste für „GrptIn rufen“ drücken.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist



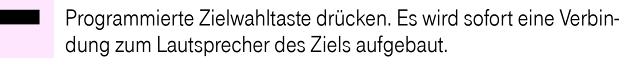
Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „GruppentIn. ansprechen“und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 79.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt



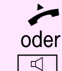
Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

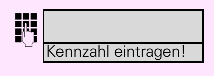
Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.



Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

oder



Programmierte Sensortaste für „Direktanspr.“ drücken.



Die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.



Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 79.



Programmierte Sensortaste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.

Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken und Freisprechen.

Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Sensortaste „Rundspruch“ drücken.

Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglied eingeben.

Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.

Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



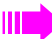
Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 37.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Funktion wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 53.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit" oder „Anrufumleitung nach Zeit" eingeschaltet → Seite 37, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten

[Menü-Taste]	Servicemenü öffnen → Seite 27.
Ziele? →	Bestätigen.
Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Auswählen und bestätigen.
Variable Umleitung?	Bestätigen.
[Tastatur]	Rufnummer des anderen Telefons eingeben.
Fertig?	Bestätigen.
[Tastatur]	PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).
Fertig?	Bestätigen.
[Tastatur]	Rufnummer des Ziels eingeben.
Speichern?	Auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? — Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax	
Umleitung für PC	
Umleitung für Besetztfall	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? — Bestätigen.

PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern? — Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ ausschalten

	Servicemenü öffnen → Seite 27.
Schalter? →	Auswählen und bestätigen.
Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Auswählen und bestätigen.
Variable Umleitung?	Bestätigen.
	Rufnummer des anderen Telefons eingeben.
Fertig?	Bestätigen.
	PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).
Fertig?	Bestätigen.
	Ausschalten
Ausschalten?	Bestätigen.
oder	**Abfragen**
Abfragen?	Auswählen und bestätigen.
	Beispiel für die Displayanzeige:
3428------------------------>8968	Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt

Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? — Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax abfragen	
Umleitung für PC abfragen	
Umleitung f. Besetzt abfragen	
Umleitung für Fax ausschalten	
Umleitung für PC ausschalten	
Umleitung f. Besetzt ausschalten	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? — Bestätigen.

PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? — Bestätigen.

Ausschalten

Ausschalten? — Bestätigen.

oder

Kontrollieren

Abfragen? — Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor, wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 71,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 72.

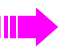
Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.

Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 27.

Schalter? ➔	Auswählen und bestätigen.
Sammelanschluss?	Auswählen und bestätigen.
Ausschalten?	Bestätigen
oder	
Einschalten?	bestätigen.

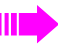
Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres Octophon F640 HFA → Seite 18 mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabäging. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Shift-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Tastenbelegung? — Auswählen und bestätigen.

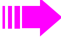
Programmierbare Sensortaste drücken.

Ändern? — Bestätigen.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Shift-Funktion? — Bestätigen.

Speichern? — Bestätigen.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 18.

Schritt für Schritt

Zielwahl-/Direktruftasten einrichten

Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruftasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

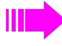
Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem Octopus F900-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHESE-Konfiguration → Seite 109.

Ziewahltasten können Sie auf 2 Ebenen mit externen Rufnummern belegen. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine eine „Shift-Taste“ → Seite 76 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Zielwahl“ bzw. „Direktruf“ belegt → Seite 76.

 Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? →	Bestätigen.
Zielwahl?	Auswählen und bestätigen.
oder	
Direktruf?	Auswählen und bestätigen.
NA	Eingerichtete Zielwahltaste drücken,
oder	
DR	Eingerichtete Direktruftaste drücken.

Rufnummer festlegen

 Nummer eingeben.

Neue Nummer eingeben?	Bestätigen.
Fertig?	Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Beschriftung festlegen

Rufnummer übernehmen?	Bestätigen.
NA 220870	Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.
oder	
Name übernehmen?	Auswählen und bestätigen.
NA Meier	Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der Octopus F900 zugeordnet, können Sie diesen als Tastenbeschriftung anzeigen.
oder	
Eigene Beschriftung?	Auswählen und bestätigen.
Gerd Meier	Sie können einen Namen Ihrer Wahl eingeben. Weitere Informationen siehe → Seite 80.
Speichern?	Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

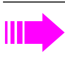
Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 77.

Automatische Rückfrage eingeben

Rückfrage eintragen? — Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“.



Mit Zielrufnummer ergänzen.



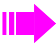
Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zielteilnehmers wird gewählt.

Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Pause eintragen? — Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“.



Weitere Ziffern eingeben.

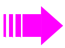


Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Zielwahltasten mit erweiterte Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der Octopus F900 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung



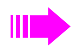
Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.



Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.

Zielrufnummer eingeben.



Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit # abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahl-/Direktruftaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

Beschriftung anpassen

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Ziele? → — Bestätigen.

Zielwahl? — Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf? — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Taste beschriften? — Auswählen und bestätigen.

Eigene Beschriftung? — Auswählen und bestätigen.

Text mit Wähltastatur eingeben → Seite 19.

Korrigieren? — Bestätigen. Löscht Zeichen nach links.

Speichern? — Auswählen und bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Löschen? — Auswählen und bestätigen. Löscht die Beschriftung.

Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 114.

Schritt für Schritt

Sensortastenprogrammierung löschen

Funktion/Rufnummer/Beschriftung löschen

▬	Gewünschte Sensortaste lang drücken.
Löschen?	Auswählen und bestätigen.

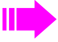
Rufnummer/Beschriftung löschen

[Servicemenü-Taste]	Servicemenü öffnen → Seite 27.
Ziele? →	Bestätigen.
Zielwahl?	Auswählen und bestätigen.
oder	
Direktruf?	Auswählen und bestätigen.
▬	Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.
Löschen?	Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



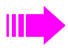
Kurwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 51.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 51.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern

Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten [0 +] bis [9 wxyz] können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

[Menü-Taste] Servicemenü öffnen → Seite 27.

[Ziele? →] Bestätigen.

[Kurzwahl?] Auswählen und bestätigen.

[Tastatur] Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

[Neuer Eintrag?] Bestätigen.

[Tastatur] Rufnummer eingeben.

[Speichern?] Bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 51.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Termin? — Auswählen und bestätigen.
Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin? — Bei erstem Termin: Bestätigen.
Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern? — Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Termin? — Auswählen und bestätigen.
Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin? — Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Termin : — Das Telefon läutet.

Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.

Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen

Servicemenü öffnen → Seite 27.

 Service-Kennzahl zwischen „61“ (für Projektnummer 1) und „65“ (für Projektnummer 5) eingeben.

 PIN eingeben.

oder

Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung? — Auswählen und bestätigen.

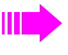
PIN 1? — Bestätigen.

evtl.

PIN 2? — PIN 2 bis PIN 5 auswählen und bestätigen.

 Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 28.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 22.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

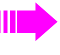
Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren

Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung? → — Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern? — Auswählen und bestätigen.

 PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Octopus F900-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung? → — Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern? — Auswählen und bestätigen. Der Wählton ist hörbar.

 PIN (Code-Nr.) eingeben.

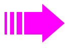
 Bestätigen.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und erhalten die Meldung „Anrufschutz“.
Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 118), beachten Sie die folgenden Besonderheiten: Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Octopus F900-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

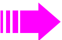
Schalter? → Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz? Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten? Bestätigen.

oder

Ausschalten? bestätigen.



Ein Symbol in der Statuszeile → Seite 22 erinnert Sie an den eingeschalteten Ansprechschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.
Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die Octopus F900 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz? — Auswählen und bestätigen.

Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten? — Bestätigen.

oder

Ausschalten? — bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 33 nicht mitgespeichert.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

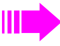
Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrückung? — Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)

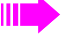

Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Weitere Funktionen? → Auswählen und bestätigen.

Fangen? Auswählen und bestätigen.


Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der Octopus F900-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter Octopus F900-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- Ihre individuellen Kurzwahlnummern und eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen Octopus F900-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere Octopus F900-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung? → — Auswählen und bestätigen.

PIN 1? — Auswählen und bestätigen.
Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt

Innerhalb des Bereichs der eignen Octopus F900-Anlage gilt

Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen Octopus F900-Anlage im Netzverbund gilt

Kennzahl eintragen!

2-stellige Knotenkennzahl der eigenen Octopus F900-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton.
Im Display erscheint „Bitte wählen".

Taste drücken.

oder

Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Umleitung nachziehen? — Auswählen und bestätigen.

Speichern? — Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 27.

PIN und Berechtigung? → — Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten? — Auswählen und bestätigen.

Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine)

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 94.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

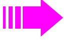
Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.
3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Schritt für Schritt



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können Anrufschutz und Anrufumleitung nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt[1]	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Sensortaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

Voranzeige einschalten

Programmierte Sensortaste „Vorschau“drücken. LED leuchtet.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

Voranzeige ausschalten

Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

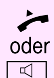
Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



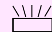
Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist die Funktion „Rufabschaltung?" aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit programmierter Sensortaste „Rufabschaltg"

Ruf ausschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg" drücken. Die LED leuchtet.
Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.

Ruf einschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg" drücken. Die LED erlischt.
Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung? — Auswählen und bestätigen.

Ausschalten? — Bestätigen,

oder

Einschalten? — bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert sind.

Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

220807 aktiv — Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen — Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.

Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

220807 aktiv — Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

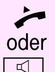
Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 100. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit der Leitungs- und der Wahlwiederholungstaste.



Hörer abheben.

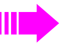
oder

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen — Displayanzeige.

Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

→→ Taste drücken.

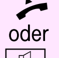


Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Letzte Nummer wählen? — Bestätigen.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

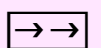
Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

Voraussetzung: Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.

 Taste drücken. Die Rufnummer ist für die aktuelle Leitung gespeichert.

 Taste drücken. LED erlischt.

oder

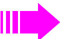
Hörer auflegen.

Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen.
Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Fax-nachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Voraussetzung: Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 118), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

Schritt für Schritt

Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Sensortaste mit der Funktion „Briefkasten" belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 25.

Sensortaste „BKLTG" drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 25.

Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Ausgeben? — Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Nächster Eintrag? — Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Briefkasteneinträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Briefkastenabfrage beenden

Taste drücken.

oder

Abbrechen? — Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die programmierte Sensortaste „BKLTG"weiterhin.

Schritt für Schritt

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Akt. Leitung" drücken.

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Weitere Funktionen? ➔ — Auswählen und bestätigen.

Akt. Leitung anzeigen? — Auswählen und bestätigen.

Leitungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt → Seite 24.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 96 oder Angerufene → Seite 98 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.

Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.

Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Schritt für Schritt

Verbindung auf Leitungstaste beenden

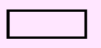
Taste drücken. LED erlischt.

oder

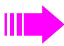
Hörer auflegen.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Bleiben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder



Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste



Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Schritt für Schritt

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch aus? — Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder

Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Privatgesp." drücken.

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch ein? — Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden

Taste drücken. LED erlischt.

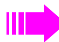
oder

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Voraussetzung: Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.



Programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.



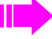
Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,

oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

Schritt für Schritt

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 96 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten? — Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

Programmierte Sensortaste „Exkl. Halten“drücken.

oder

Exklusiv Halten? — Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.

 Hörer abheben.

Gezielte Übernahme? — Auswählen und bestätigen.

 Die Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 94 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.

 Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 37.

Schritt für Schritt

Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Abeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Sensortaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

Einschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

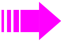
Ausschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Schritt für Schritt

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

Chef oder Sekretariat anrufen

Chef/Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruftaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruftaste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht

Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Sensortaste „Übernahme“ blinkt.

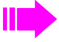


Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

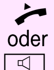


Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef“.

Schritt für Schritt

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

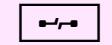
Sie führen ein Gespräch.
Ein Anruf für den Chef trifft ein.



Bitten Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.

Programmierte Sensortaste „Übernahme“drücken.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:



Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.



Direktruftaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung



Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung



Hörer sofort auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten


Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

Ausschalten


Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.


Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.


Hörer abheben.

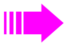

Programmierte Sensortaste „Übernahme“ drücken.

Anruf für anderes „Chef-/Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.


Hörer abheben.


Programmierte Sensortaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.


Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, vor dem Drücken der blinkenden programmierten Sensortaste, kurz zu warten.

Schritt für Schritt

Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Sensortaste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.

Gespräch am Zweittelefon fortsetzen

Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken.

Zweitanruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweitanruf einzuschalten.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

[Schalter? →] Auswählen und bestätigen.

[Zweitanruf?] Bestätigen.

[Einschalten?] Bestätigen

oder

[Ausschalten?] bestätigen.

Schritt für Schritt

Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die programmierte Sensortaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf-“Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Sensortaste mit Funktion belegen → Seite 76.

Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Sensortaste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Funktionstasten einrichten“ → Seite 76 (hier Vertretung), beschrieben.

Vertretung einschalten:

Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

Vertretung ausschalten:

Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Displaykontrast in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

[+] oder [−] Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Display Kontrast? Auswählen und bestätigen.

[+] oder [−] Displaykontrast ändern. Tasten so oft drücken, bis der Kontrast Ihren Wünschen entspricht.

OK Speichern.

Displays am key module für Octophon F640 einstellen

Sie können den Kontrast für ein evtl. angeschlossenes key module für Octophon F640 in 8 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

[+] oder [−] Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

Kontrast Tastenbeschr.? Auswählen und bestätigen.

[+] oder [−] Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

OK Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres Octophon F640 für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

[+] oder [−] Im Ruhemodus → Seite 21 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

[Ruftonlautstärke?] Bestätigen.

[+] oder [−] Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

(OK) Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

[+] oder [−] Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

[Ruftonklangfarbe?] Auswählen und bestätigen.

[+] oder [−] Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

(OK) Speichern.

Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umbebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

[+] oder [−] Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

[Freisprechen?] Auswählen und bestätigen.

[+] oder [−] Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

(OK) Speichern.

Schritt für Schritt

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten.

[+] oder [–] Im Ruhemodus → Seite 21 eine der Tasten drücken.

[Aufmerksamkeitsruf?] Auswählen und bestätigen.

[+] oder [–] Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

(OK) Speichern.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des Octophon F640,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 21.

Servicemenü öffnen → Seite 27.

Endgerätetest? — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen. Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!

Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

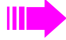
Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (A), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (B, C) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird A, B oder C gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist A, B oder C besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:
- Anklopfen → Seite 53
- Anrufumleitung → Seite 37
- Anrufschutz → Seite 88
- Briefkasten (MWI) → Seite 25
- Rückruf → Seite 43
- Anrufliste → Seite 49



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist → Seite 88. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 87.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

Numerics

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

Wichtige Telefonnummern

Bei Störungsfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-T9000-U106-1-19
SW-Version: 7.0
Stand: 11/2007
Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.